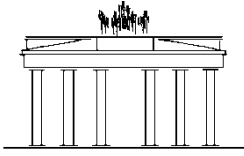
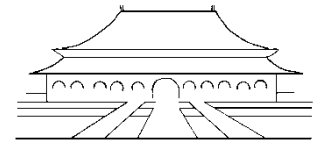


Deutsch-Chinesischer Freundschaftsverein e.V.



Ludwigsfelde



Informationsblatt Nr. 47

1. Grüße zum Neuen Jahr

Die Vorstandsmitglieder unseres Vereins übermitteln allen Mitgliedern und Freunden die besten Wünsche für das Jahr 2016.

Möge es für Sie und Ihre Familien ein sorgenfreies und erfolgreiches Jahr werden – ein Jahr, in dem Gesundheit, Schaffenskraft und der nötige Optimismus unser aller Handeln bestimmt. Ein Jahr, das Frieden und die Lösung internationaler Konflikte näherbringt.

Nach dem chinesischen Kalender beginnt im Februar das Jahr des Affen.

Mit seinem pfiffigen Charakter liebt der Affe alle Herausforderungen, die ihn zu immer erfindungsreicheren Strategien anspornen. Er will sich in schwierigen Situationen bewähren.



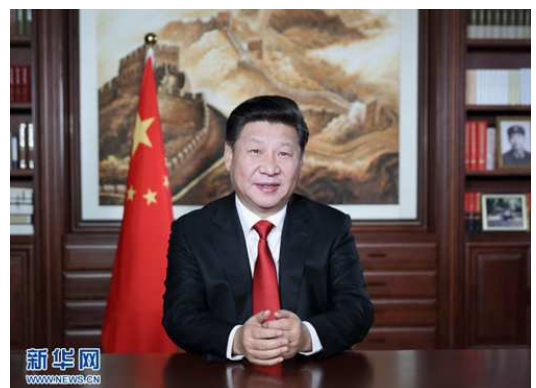
Bilder von unserer Jahresendveranstaltung, an der neben Gästen vom Chinesischen Kulturzentrum Berlin auch unsere neuesten Mitglieder teilnahmen.

2. Neujahrsansprache von Staatspräsident Xi Jinping

Meine Damen und Herren! Liebe Genossen und Freunde!

In wenigen Stunden werden die Neujahrglocken erklingen. Wir werden Abschied nehmen von 2015 und die Morgendämmerung von 2016 empfangen. Aus diesem Anlass übermittele ich der chinesischen Bevölkerung aller Nationalitäten landesweit, den Landsleuten der Sonderverwaltungszone Hongkong und Macao, den Taiwaner Landsleuten und Überseechinesen sowie den Freunden in allen Ländern und Gebieten weltweit meine Glückwünsche!

Mit Anstrengungen kann man viel erreichen. Im Jahr 2015 hat die chinesische Bevölkerung enorme Anstrengungen gemacht und auch viel erreicht. Das Wachstum des Staates liegt weiterhin weltweit in Führung. Die Reformen im Allgemeinen werden umfassend vorangetrieben und die Reform des



juristischen Systems kontinuierlich vertieft. Durch spezielle disziplinarische Aufklärungen ist die politische Umgebung verbessert und die Korruptionsbekämpfung ständig intensiviert worden. Dank der gemeinsamen Bemühungen der Bevölkerung aller Nationalitäten landesweit ist das 12. Fünfjahresprogramm erfolgreich vollendet worden, was den Menschen ein weiteres Erfolgsgefühl gegeben hat.

In diesem Jahr haben wir das 70. Jubiläum des Sieges im Widerstandskrieg der chinesischen Bevölkerung gegen die japanische Aggression sowie im Zweiten Weltkrieg feierlich begangen. Eine große Militärparade wurde abgehalten, was die Tatsache untermauert, dass die Gerechtigkeit, der Frieden und das Volk am Ende siegreich sein werden. Wir haben umfassend die Reformstrategie zur Stärkung der Armee umgesetzt und gleichzeitig eine Abrüstung von 300.000 Offizieren und Soldaten angekündigt. In Singapur habe ich mich mit Herrn Ma Ying-jeou getroffen. Damit ist ein Händedruck zwischen beiden Seiten der Taiwan-Straße nach 66 Jahren verwirklicht worden, was zeigt, dass eine friedliche Entwicklung der beiderseitigen Beziehungen der gemeinsame Wunsch der Landsleute beider Seiten ist.

In diesem Jahr hat Beijing das Austragungsrecht für die 24. Olympischen Winterspiele erhalten. Die chinesische Landeswährung RMB ist in den Sonderziehungsrecht-Währungskorb des Internationalen Währungsfonds (IWF) aufgenommen worden. Der Bau der von China entwickelten Großraumflugmaschine C 919 ist fertiggestellt worden. Chinas Supercomputer liegt, was die Rechenleistung angeht, nun schon sechs Jahre in Folge weltweit auf dem ersten Platz.

Ein von chinesischen Wissenschaftlern entwickelter Satellit zur Erforschung der dunklen Materie ist ins All gebracht worden. Tu Youyou hat als erste chinesische Wissenschaftlerin den Nobelpreis erhalten. All dies zeigt, dass mit Beharrlichkeit alle Träume realisiert werden können.

In diesem Jahr haben wir neben Freude aber auch Trauer erlebt. Bei der Kenterung des Passagierschiffs „Eastern Stars“, den äußerst schweren Bränden und Explosionen am Tianjiner Hafen und beim Erdbeben in Shenzhen sind viele Landsleute ums Leben gekommen.

Zudem wurden Landsleute auch von Terroristen auf brutalste Art und Weise ermordet, was einen äußerst traurig stimmt. Wir gedenken ihnen und hoffen, dass die Verstorbenen in Frieden ruhen und dass es den Lebenden gut ergeht! Auch im Alltagsleben der Menschen gibt es noch manche Schwierigkeiten und Sorgen. Die Partei und die Regierung werden sich kontinuierlich darum bemühen, die Lebens- und Eigentumssicherheit, eine Verbesserung der Lebensqualität und den Schutz der Gesundheit aller Einwohner zu gewährleisten.

Meine Damen und Herren! Liebe Genossen und Freunde!

2016 ist das Anfangsjahr der ausschlaggebenden Phase zum umfassenden Aufbau einer Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand in China. Auf der 5. Plenarsitzung des 18. ZK der KP Chinas ist die Entwicklungsrichtung des Staates für die kommenden fünf Jahre festgelegt worden. Die Perspektive ist wirklich begeisternd und ermunternd. Allerdings wird das Glück nicht von alleine auf unserer Seite sein. Wir müssen unbeirrt an unseren Erfolg glauben und uns stetig tatkräftig bemühen. Die innovative, koordinierte, grüne, offene und inklusive Entwicklungsidee muss durchgesetzt werden. Die Strukturreformen müssen vorangetrieben, Öffnungsreformen in die Tat umgesetzt, die soziale Gerechtigkeit und Fairness gestärkt und eine rechtschaffene politische Umgebung gestaltet werden. Nur dann kann der Start in die entscheidende Phase beim umfassenden Aufbau der Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand gelingen. Dazu müssen die 1,3 Milliarden Chinesen gemeinsam Fortschritte erzielen. Es liegt mir am Herzen, dass Dutzende Millionen ländliche Bewohner ein besseres Leben haben können. Wir haben bereits das Horn zur entscheidenden Schlacht im Kampf gegen die Armut geblasen. Die Partei und das ganze Land müssen diese Aufgabe mit vereinten Kräften erledigen, damit alle armen Leute in ländlichen Gebieten so schnell wie möglich von der Armut befreit werden können. Wir sollten uns um alle armen Leute kümmern, damit sich ihre Herzen mit Wärme erfüllen können.

Meine Damen und Herren! Liebe Genossen und Freunde!

Wir haben nur eine Erde, die die gemeinsame Heimat der Völker aller Länder ist. In diesem Jahr haben chinesische Spitzenpolitiker an mehreren internationalen Konferenzen teilgenommen und zahlreiche diplomatische Aktivitäten durchgeführt. Bei der Durchsetzung der Seidenstraßen-Initiative sind substantielle Erfolge erzielt worden. Zudem hat sich China an der UN-Agenda zur nachhaltigen Entwicklung nach 2030 sowie der globalen Bekämpfung des Klimawandels beteiligt. In der globalen Welt mit zahlreichen Fragen will die internationale Gemeinschaft Chinas Stimme hören und Chinas Programme sehen. Daher darf China sich nicht verstecken. Für Menschen, die unter Kriegswirren leiden, verspüren wir nicht nur Mitleid und Sympathie, wir haben auch eine Verantwortung ihnen gegenüber und müssen handeln. China wird seine Weltoffenheit beibehalten und im Rahmen seiner Kräfte Menschen in schwieriger Lage Hilfe gewähren. Unser Freundeskreis soll sich damit weiter vergrößern.

Ich hoffe aufrichtig, dass sich die internationale Gemeinschaft gemeinsam bemühen wird, mehr Frieden und Kooperation anzustreben. Konfrontation sollte in Kooperation, und Konflikte in Frieden umgewandelt werden. Nur so kann gemeinsam eine Schicksalsgemeinschaft der Menschheit aufgebaut werden, von der alle Völker der verschiedenen Länder gemeinsam profitieren können.

Danke!

◆◆◆

3. Während sich die führenden Medien mit dem „Zusammenbruch Chinas“ beschäftigen, sollte man folgende Fakten nicht aus den Augen verlieren:

Meldung in der „Märkische Allgemeine Zeitung“ DIENSTAG. 12. JANUAR 2016

Jedes fünfte Kind in Deutschland lebt in Armut

Berlin. Die Kinderarmut in Deutschland bleibt auf hohem Niveau. Wie das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung mitteilte, lebt hierzulande fast jedes fünfte Kind (19 Prozent) in einem einkommensarmen Haushalt. Besonders verbreitet ist Kinderarmut in den ostdeutschen Ländern — allerdings ist dort die Quote gesunken. Kinder von Alleinerziehenden seien besonders häufig betroffen. Während in Bremen 33,1 Prozent und in Sachsen-Anhalt 28,7 Prozent der Kinder und Jugendlichen in armen Haushalten leben, sind es in Oberbayern, Oberpfalz und Tübingen nur 9,1 bis 10,5 Prozent.

RotFuchs-Redaktion: **Alle im selben Boot?**

700000 Menschen

700 000 beträgt die Zahl jener Menschen, welche jedes Jahr in Europa aus Armut und aufgrund ungleichen Zugangs zur Gesundheitsfürsorge sterben müssen.

220 Jahre

220 ist die Zahl der Jahre, welche der Mexikaner Carlos Slim als reichster Mann der Welt benötigen würde, um täglich 1 Million Dollar seines Vermögens auszugeben.

1,5%

1,5 % müsste der Vermögenssteuersatz für Milliardäre betragen, um in den 49 ärmsten Ländern der Welt alle Kinder unterrichten und die Gesamtkosten des Gesundheitswesens decken zu können.

aus dem Referat Patrik Köbeles auf dem 21. DKP Parteitag:

„... Die Ausgegrenzten, die Menschen, die auch in unserem Land in tiefster Armut leben und das ist eine Massenerscheinung, sie interessieren selbst die organisierte Arbeiterbewegung oft wenig. Sie setzen sich ja nicht zur Wehr und wählen gehen sie auch nicht mehr. Ganze Quartiere lässt man verrotten, während man daneben gentrifiziert, wer sich's nicht leisten kann wird dann eben vertrieben. Sport- und Kultureinrichtungen, soziale Einrichtungen in den armen Stadtteilen, welche Kommune und Stadt hat dafür noch Geld? - Es brennt. ...“

4. Termine:

- **22. Januar 2016 ab 17 Uhr im Klubhaus -Klubkino, Seiteneingang Ludwigsfelde, Theodor-Fontane-Straße 42**
Vortrag: „Unsere Reise nach China, Eindrücke und Erlebnisse“
Referenten: Dr. Preuße, Dr. Szalkiewicz
- **19. Februar 2016 ab 17 Uhr Gaststätte „Zur Kegelbahn“, Ludwigsfelde, Potsdamer Straße 84**
Vortrag: „Chinas wirtschaftliche Entwicklung und die Seidenstraße“
Referent: Dr. U. Gruschka
- **18. März 2016 ab 17 Uhr im Klubhaus – 1. Etage, Ludwigsfelde, Theodor-Fontane-Straße 42**
Vortrag: „Chinas traditionelle Medizin – heute“
Referentin: Frau Dan Ni – Göbel
Heilpraktikerin und chinesische Ärztin mit Praxis in Ludwigsfelde
- **22. April 2016 ab 17 Uhr Gaststätte „Zur Kegelbahn“, Ludwigsfelde, Potsdamer Straße 84**
Vortrag: „Der chinesische Volkskongress 2016“
Referenten: Prof. Dr. E. Kopf / Rolf Berthold

Ludwigsfelde, den 12.01.2016



Dr. Ulryk Gruschka
Vorstandsvorsitzender